

Bodenseehinterland bei Überlingen

Steckbrief

8221-341

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von insgesamt 317 ha liegt in den Naturräumen »Hegau«, »Bodenseebecken« und »Oberschwäbisches Hügelland«. Darin eingebunden sind die Naturschutzgebiete »Aachtobel« und »Schwarzer Graben«, wodurch bereits nahezu 100 ha unter Schutz stehen.

Das Gebiet gehört zum Bodenseekreis und verteilt sich in acht Teilgebieten über die Gemeinden Frickingen, Owingen, Salem, Überlingen und Uhldingen-Mühlhofen. Eine Teilfläche gehört zum Vogelschutzgebiet »Salemer Klosterweiher«.

Besonderheiten

Naturnahe Gewässer, steile Schluchtwälder, magere Wiesen und wechselfeuchte Streuwiesen bieten hier vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. So besiedelt die urtümlich anmutende Groppe als Grundfisch die sauberen, strömungsreichen Bach- und Flussabschnitte. In lichten Wäldern wächst an wärmebegünstigten Standorten mit dem Frauenschuh eine sehr seltene Orchideenart. Das Große Mausohr, unsere größte einheimische Fledermausart, nutzt das Gebiet zur Jagd und Jungenaufzucht.

Großes Mausohr (*Myotis myotis*)



Vielfalt gemeinsam bewahren

Während einige Wälder – wie im tief eingeschnittenen Aachtobel – noch als Reste der ursprünglichen Landschaft im Bodenseegebiet anzusehen sind, verdanken die blumenreichen Mähwiesen, Kalk-Magerrasen, Streuwiesen und Weiher ihre Existenz dem Menschen. Ihr Fortbestehen ist auch künftig von einer naturgerechten Nutzung abhängig.

Sowohl eine Intensivierung der Bewirtschaftung als auch eine völlige Nutzungsaufgabe würden zum Verschwinden dieser Lebensräume und zum Verlust vieler seltener Tier- und Pflanzenarten führen. Zusammen mit den Landnut-

zern wollen wir uns für den Erhalt dieser unterschiedlichen Lebensräume einsetzen.

Natura 2000 gibt hier einen Rahmen vor, der dabei hilft, das ökologische Gleichgewicht der verschiedenen Lebensräume zu erhalten und so die Vielfalt dieser Landschaft zu bewahren.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Regierungspräsidium Tübingen.

Ihre Ansprechpartner sind:

Carsten Koss
Tel.: 07071 757-2326
carsten.koss@rpt.bwl.de

Klaus Hertweck
Tel.: 07071 757-2327
klaus.hertweck@rpt.bwl.de

1. Auflage April 2008

